

auch im Jahre 1861 in grosser Zahl in Weingärten bei Meran auf (siehe diese „Verhandlungen“, 1892, S. 516).

Ueber die Höhe des Schadens, resp. des verringerten Ertrages, welchen das heurige Massenauftreten der beiden Raupen in dem genannten Weingebiete verursacht hat, dürften kaum ziffermässige Angaben zu gewinnen sein. Als Abwehrmittel wurde Aufsammeln der Raupen zur Nachtzeit in Anwendung gebracht.

## 2. *Hyponomeuta Padellus* L. (*Variabilis* Z.).

In der Umgebung von Neutitschein und Zauchtel (Mähren) waren im Juni dieses Jahres die nestbildenden Raupen dieser Art auf fast allen Pflaumenbäumen (*Prunus Domestica*) oft in mehreren Gespinnsten anzutreffen. Einige Gespinnste, welche ich von dort am 22. Juni erhielt, zeigten schon die auffallend gefärbten Puppen oder zur Verpuppung reife Raupen. Letztere stimmten vollkommen mit der Beschreibung Zeller's („Isis“, 1844, S. 216) und Abbildung Hübner's (*Tortriciformes* B., c, Fig. 2) und Ratzeburg's (Forstins., II, Taf. XVI, Fig. 1) überein. Die Falter erschienen in grosser Zahl gegen den 5. bis 10. Juli; einige Exemplare gehörten der Varietät c) Zeller's mit fast ganz bleigrauen Vorderflügeln an. Die gewöhnlich auf Schlehen lebende Art wurde bereits wiederholt (conf. Taschenberg, 1871, S. 325) als Schädling an Zwetschkenbäumen bekannt.

## Ueber eine neue europäische *Knautia*-Art.

Von

**Dr. Carl Fritsch.**

(Eingelaufen am 14. December 1895.)

*Knautia Byzantina* sp. n. *Annua, procera. Caulis ca. 1 m altus, superne ramosus, pilis crispulis minutis puberulus setisque tuberculo insidentibus inaequilongis deflexis asper. Folia indivisa (superiora interdum subpinnatifida), amplexicaulia, inferiora elongato-lanceolata acuminata inaequaliter grosse crenato-serrata, 10—15 cm longa, superiora linearia integerrima vel laciniis paucis elongatis instructa, omnia (imprimis supra) puberula et setosa. Capitula in apice caulis et ramorum cymosa, longe pedunculata, pedunculo minute puberulo setisque longis patentibus dense obsito. Involucri folia numerosa, lineari-deltaidea, puberula et setosa, basi ampliata, nervis, margine revoluta albidis exceptis viridia, exteriora corollas aequantia vel superantia, interiora breviora. Involucelli tubus elongatus, subcylindricus, pilosus; dentes rigidi, inaequales, flavescetes. Calycis aristae longae rigidae, setulis brevissimis asperi. Corollae saturate coerulesco-violaceae tubus elongatus, infundibuliformi-cylindricus, extus pilosulus; limbus florum marginalium paulo major, lobis inaequalibus.*

*Hab. Byzantii prope Jedi-Kule, ubi florentem legit J. Nemetz, 26. V. 1895.*

Affinis *Knautiae integrifoliae* (L. sub *Scabiosa*), quae pedunculis glandulosis non setosis, capitulis minoribus, involucri foliis brevioribus latioribus, involucello brevioribus, calycis aristis multo brevioribus tenuioribusque longius pilosis, corollis exterioribus magis radiantibus eximie differt.

## Referate.

**Haeckel Ernst.** Systematische Phylogenie der Wirbelthiere (Vertebrata). Berlin, 1895, Verlag von Georg Reimer.

Im vorliegenden III. Theile seines „Entwurfes einer systematischen Phylogenie“, der vor dem II. (Wirbellose) erschienen ist, führt uns Haeckel die muthmassliche phylogenetische Entwicklung des Wirbelthierstammes vor. Die darin vertretenen Veränderungen im System sind zum grossen Theile bereits bekannt, da sie theils in neueren systematischen und morphologischen Werken verschiedener anderer Autoren befürwortet, theils von Haeckel selbst in früheren Arbeiten eingeführt wurden.

Die acht Abtheilungen des umfangreichen Werkes enthalten: 1. Generelle Phylogenie der Vertebraten, 2. Phylogenie der Vertebraten-Organe, 3. Systematische Phylogenie der Monorhinen, 4. der Fische, 5. der Amphibien, 6. der Säugethiere, 7. der Säugethiere, 8. des Menschen.

Die Einleitung bildet die Definition des Begriffes der Vertebraten und seiner Grenzen, wobei Haeckel sowohl die Ausschliessung des *Amphioxus* und seine Stellung zu den Wirbellosen, als auch die Einverleibung der Tunicaten in den Wirbelthiertypus zurückweist.

Die Haupteintheilung der Vertebraten, welche wohl in nicht ferner Zeit allgemeine Annahme finden wird, wengleich die Vorstellung, dass der *Amphioxus* und die Cyclostomen keine Fische seien, sondern zwei selbstständige Wirbelthierclassen bilden sollen, dem altgewohnten System widerspricht, ist nach Haeckel folgende:

- |   |  |
|---|--|
| <p>A. <i>Acrania</i> (Schädellose) oder <i>Leptocardia</i> (Rohrherzen)</p>                                 | <p>1. <i>Amphioxina</i><br/>(Lanzeloten).</p>  |
| <p>B. <i>Craniota</i> (Schädelthiere) oder <i>Pachycardia</i> (Beutelherzen):</p>                           |  |
| <p>I. <i>Monorhina</i> (Unpaarnasen) oder <i>Marsipobranchia</i><br/>(Beutelkiemer)</p>                     | <p>2. <i>Cyclostoma</i><br/>(Rundmäuler).</p>  |
| <p>II. <i>Amphirhina</i> (Paarnasen) oder <i>Gnathostoma</i> (Kiefermäuler):</p>                            |  |
| <p>a) <i>Anamnia</i> (Amnionlose) oder<br/><i>Ichthyona</i> (Fischthiere).</p>                              | <p>{ (3. Fische) . . . 3. <i>Pisces</i>.<br/>(4. Lurchfische) . . . 4. <i>Dipneusta</i>.<br/>(5. Lurche) . . . 5. <i>Amphibia</i>.</p> |
| <p>b) <i>Amniota</i> (Amnionthiere);<br/>6., 7. <i>Monocondylia</i>, 8. <i>Di-</i><br/><i>condylia</i>.</p> | <p>{ (6. Schleicher) . . . 6. <i>Reptilia</i>.<br/>(7. Vögel) . . . 7. <i>Aves</i>.<br/>(8. Säugethiere) . . . 8. <i>Mammalia</i>.</p> |

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Fritsch Karl (sen.) [Carl]

Artikel/Article: [Ueber eine neue europäische Knautia-Art. 429-430](#)